Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 229 (1956)

Artikel: Jahr und Monat - Kalenderkunde
Autor: Kaiser, Wilhelm
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-657458

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahr und Monat – Kalenderkunde

Dr. Wilhelm Kaiser

Zur Zeit des Jahreswechsels denkt der besinnliche Mensch wohl etwas über die durch den Sonnenlauf begründete Einteilung dieses Jahres nach, in dem sich sein Schicksal erfüllen soll. Dann wird ihm bewußt, daß der eben abgelaufene Monat „Dezember", d. h. der „Zehnte", eben nicht der zwölfte Schlußmonat des natürlichen Sonnenjahres ist, sondern richtig der zehnte, wenn wir die Monate vom ersten Frühlingsmonat März an zu zählen beginnen, wie es die alten Römer taten, deren Monate in unserem Kalender ein Nachleben haben. – Da von einem Frühling bis zum nächsten sich rund zwölf Mondwechsel abspielen, mit je einem Vollmond in der Mitte, wurde schon von den älteren Völkern als Regel genommen, das Jahr in 12 Monate abzuteilen und jedem Monat einen geeigneten Namen zu geben, der mit dem Naturlauf oder religiösen Gebräuchen etwas zu tun hatte. Solche Listen von Monatsnamen sind von mehreren alten Völkern bekannt, so z. B. von den alten Babyloniern. Nachdem die alten Juden durch ihr Exil in engerer Beziehung mit jenen standen, haben sie auch deren Monatsnamen übernommen. In Babylon und Israel kommt wegen des wärmeren Winterklimas (nur Regenzeit statt Schnee) das Getreide schon im Frühling zur Reife. Es ist verständlich, daß dort als erster Monat des Jahres ein solcher gewählt wurde, in welchem die ersten Ähren zur Reife kamen, die dann von den Juden als Opfergabe ihrer Gottheit dargebracht wurden. („Nisan" – oder Ährenmonat.)

Auch die alten Römer hatten, nachweislich seit der Zeit ihres Herrschers Numa, in Anlehnung an den Mondlauf ein Jahr von 12 Monaten, die zusammen nur 355 Tage zählten, aber nach je zwei Jahren zum Sonnenjahre aufgerundet wurden. Ihr erster Monat war im Frühling (Frühlingszeit = eigentlicher Neubeginn des Naturjahres):

1. Martius – der Erste – geweiht dem Kriegsgotte Mars. Männliche Naturkraft.
2. Aprilis – der Monat des Aufgehens der belebten Natur.
3. Majus – Maja (wie Fauna), Göttin des Wachstums in der Natur (altitalisch).

Schon ein einziges Malex wirkt zuverlässig!

Die bequeme Taschenpackung zu 3 Pulver 70 Rp. ist in allen Apotheken u. Drog. erhältlich.

Kartons zu 1.05 und 2.10. Malex wirkt immer prompt gegen Schmerzen und Unpässlichkeiten aller Art.

Für eine gute Nervenkur: Nervenkurmittel «Valviska-Spezialtee» 2.95, 5.20.

Die Zirkulations- und Herztropfen «ZIR-KOR» stärken Herz und Nerven und helfen ausgezeichnet gegen Beschwerden des Älterwerdens. 3.95, Mittelflasche 7.50, Kurflasche 14.55. Ein Versuch wird Sie überzeugen!

Versand dieser beliebten Heilmittel durch die St. Leonhards-Apotheke St. Gallen. — Sendung portofrei bei Voreinzahlung mit Bestellverm. auf Postch. IX 5150.

4. Junius – Juno (Göttin der Frauen). Wortbedeutung: junges, reifes Weib.
5. Quintilis – „der Fünfte"; später zu Ehren des Julius Cäsar benannt.
6. Sextilis – „der Sechste"; später zu Ehren des Kaisers Augustus benannt.
7. September – „der Siebente" („Septime" – in der Tonleiter = 7. Tonstufe).
8. Oktober – „der Achte" („Oktav" = 8. Tonstufe; Oktaeder = 8-Flächner-Kristall).
9. November – „der Neunte" („None" = die neunte Tonstufe).
10. Dezember – „der Zehnte" (Dezimeter; Dezimalsystem. Dezime = 10. Tonstufe).
11. Januarius – soll erinnern an den Zeitengott Janus (Herrscher im Friedensreich).
12. Februarius – soll erinnern an den Totengott Februus (Pluto in der Unterwelt).

Schon Naturvölker haben öfters eine Art Bezeichnung für einzelne Teile des Jahres, so wenn z. B. der Sibirier von „Monaten" des Rentieres, der Seerobben usw. spricht. Zu einem ganzen System ausgebildet finden wir eine solche Charakteristik des Jahreslaufes in den Gestalten der „Tierkreise" bei älteren Völkern (Zeichnungen, Beschreibungen). Es handelt sich im wesentlichen um 12 Gestalten, die in einem Rund angeordnet sind, um hinzudeuten auf den Kreislauf des Jahres mit seinen Abschnitten, denen parallel geht ein gewisser Rundgang der Sonne im Weltenraum. Der „Tierkreis" mit jenen Gestalten, die heute noch in Europa gebräuchlich sind, ist uns durch die alten Griechen überliefert; ähnliche Bilder prägten die alten Babylonier und Chaldäer.